

Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Technik
Am: 19.02.2019

Betreff:

Neubau 6-gruppiges Kinderhaus auf ESG-Gelände - Vergabe der Arbeiten für Alu-Glas-Elemente, Heizung und Sanitär

Anlage(n):

Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:

1. Die Firma Mannl aus Kreuzwertheim wird mit der Durchführung der Arbeiten für Alu-Glas-Elemente für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände zum Vergabepreis von EUR 265.688,92 beauftragt.
2. Die Firma HST Schmid aus Bietigheim-Bissingen wird mit der Durchführung der Heizungsinstallationsarbeiten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände zum Vergabepreis von EUR 81.882,13 beauftragt.
3. Die Firma Scholz aus Freiberg/Neckar wird mit der Durchführung der Sanitärinstallationsarbeiten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände zum Vergabepreis von EUR 177.753,38 beauftragt.
4. Die Mehrkosten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände in Höhe von rd. 125.000€ werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/2021 angemeldet und vorbehaltlich der Beschlussfassung in den Haushaltplan aufgenommen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	19.02.2019	
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	28.02.2019	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
2019	I 11244100	

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
7871000		Die Gesamtsumme EUR 525.324,43 setzt sich wie folgt zusammen: 1.) Vergabesumme Arbeiten für Alu-Glas-Elemente: EUR 265.688,92 2.) Vergabesumme Heizungsinstallationsarbeiten: EUR 81.882,13 3.) Vergabesumme Sanitärinstallationsarbeiten: EUR 177.753,38	-	525.324,43

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Vergabe: Alu-Glas-Elemente

Die Arbeiten für die Alu-Glas-Elemente für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände wurden öffentlich ausgeschrieben. 9 Firmen haben ein Leistungsverzeichnis angefordert. Fristgerecht zum Submissionstermin am 15.01.2019 reichten 3 Firmen ihr Angebot ein. Alle Angebote waren vollständig und können gewertet werden.

Die Bieterfolge:

1. Fa. Mannl, Kreuzwertheim	EUR 265.688,92
2. Bieter 2	EUR 324.250,01
3. Bieter 3	EUR 340.764,83

Die Firma Mannl aus Kreuzwertheim ist günstigste Bieterin und ist den Architekten HHL Hein Hüttel Lindenberger als leistungsfähiger Fachbetrieb bekannt.

Für die Maßnahme Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände sind insgesamt im Haushaltsplan 2018 bis 2020 unter dem Auftragskonto I 11.24.41.00 - 7871000 - EUR 3.825.000,00 veranschlagt. Die Kostenberechnung des Architekturbüros HHL Hein Hüttel Lindenberger sieht für die Arbeiten für die Alu-Glas-Elemente Kosten in Höhe von brutto EUR 223.500,00 vor.

Das Angebot von Firma Mannl mit EUR 265.688,92 liegt mit 18,88 % über der Kostenberechnung des Architekturbüros HHL Hein Hüttel Lindenberger.

Die Abweichungen zur Kostenberechnung sind auf Grund erhöhter Schallschutzforderung an der Westseite, sowie der aktuellen Preissteigerungen im Baugewerbe zurückzuführen.

Die Durchführung der Arbeiten für die Alu-Glas-Elemente für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände ist im Zeitraum vom 24.06.2019 bis 06.12.2019 vorgesehen.

Es wird vorgeschlagen, die Firma Mannl aus Kreuzwertheim mit der Durchführung der Arbeiten für die Alu-Glas-Elemente für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände zum Vergabepreis von EUR 265.688,92 zu beauftragen.

Vergabe: Heizungsinstallationsarbeiten

Die Heizung- und Sanitärinstallationsarbeiten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände wurden öffentlich ausgeschrieben. Nach Anmeldung von Bedenken von einer mitangebotenen Firma zu zwei Positionen im Leistungsverzeichnis, mit unkorrekten Abrechnungseinheiten, wurde nach Prüfung das Ausschreibungsverfahren aufgehoben und beschränkt neu ausgeschrieben. Die eingegangenen Angebote sind nahezu preisgleich angeboten worden.

Die Heizungsinstallationsarbeiten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände wurden beschränkt ausgeschrieben. 16 Firmen haben ein Leistungsverzeichnis erhalten. Fristgerecht zum Submissionstermin am 15.01.2019 reichten 2 Firmen ihr Angebot ein. Alle Angebote waren vollständig und können gewertet werden.

Die Bieterfolge:

- | | |
|-----------------------------------------|---------------|
| 1. Fa. HST Schmid, Bietigheim-Bissingen | EUR 81.882,13 |
| 2. Bieter 2 | EUR 89.396,19 |

Die Firma HST Schmid aus Bietigheim-Bissingen ist günstigste Bieterin und ist der Stadt Kornwestheim als leistungsfähiger Fachbetrieb bekannt.

Für die Maßnahme Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände sind insgesamt im Haushaltsplan 2018 bis 2020 unter dem Auftragskonto I 11.24.41.00 - 7871000 - EUR 3.825.000,00 veranschlagt. Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros pbs Ingenieure GmbH, Köngen, sieht für die Heizungsinstallationsarbeiten Kosten in Höhe von brutto EUR 75.000,00 vor.

Das Angebot von Firma HST Schmid mit EUR 81.882,13 liegt mit 9,1 % über der Kostenberechnung des Ingenieurbüros pbs Ingenieure GmbH.
Die Mehrkosten lassen sich im Baugewerbe auf die aktuelle Marktlage zurückführen.

Die Durchführung der Heizungsinstallationsarbeiten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände ist im Zeitraum ab dem 06.05.2019 bis 05.03.2020 vorgesehen.

Es wird vorgeschlagen, die Firma HST Schmid aus Bietigheim-Bissingen mit der Durchführung der Heizungsinstallationsarbeiten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände zum Vergabepreis von EUR 81.882,13 zu beauftragen.

Vergabe: Sanitärinstallationsarbeiten

Die Sanitärinstallationsarbeiten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände wurden beschränkt ausgeschrieben. 16 Firmen haben ein Leistungsverzeichnis erhalten. Fristgerecht zum Submissionstermin am 15.01.2019 reichten 3 Firmen ihr Angebot ein. Alle Angebote waren vollständig und können gewertet werden.

Die Bieterfolge:

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. Fa. Scholz, Freiberg/Neckar | EUR 177.753,38 |
| 2. Bieter 2 | EUR 178.083,81 |
| 3. Bieter 3 | EUR 198.803,41 |

Die Firma Scholz aus Freiberg/Neckar ist günstigste Bieterin und ist der Stadt Kornwestheim als leistungsfähiger Fachbetrieb bekannt.

Für die Maßnahme Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände sind insgesamt im Haushaltsplan 2018 bis 2020 unter dem Auftragskonto I 11.24.41.00 - 7871000 - EUR 3.825.000,00 veranschlagt. Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros pbs Ingenieure GmbH, Köngen, sieht für die Sanitärinstallationsarbeiten Kosten in Höhe von brutto EUR 145.949,10 vor. Das Angebot von Firma Scholz mit EUR 177.753,38 liegt mit 22,48 % über der Kostenberechnung des Ingenieurbüros pbs Ingenieure GmbH.
Die Abweichungen zur Kostenberechnung sind auf Grund einige zusätzlich eingeplanten Leistungen sowie der aktuellen Preissteigerungen im Baugewerbe zurückzuführen.

Die Durchführung der Sanitärinstallationsarbeiten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände ist im Zeitraum ab der 27.05.2019 bis 15.03.2020 vorgesehen.

Es wird vorgeschlagen, die Firma Scholz aus Freiberg/Neckar mit der Durchführung der Sanitärinstallationsarbeiten für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände zum Vergabepreis von EUR 177.753,38 zu beauftragen.

Aktueller Stand des Bauvorhabens:

Aktuell sind 2/3 der Gewerke ausgeschrieben, mit einem guten Ergebnis im Rohbau, jedoch mit hohen Ergebnissen bei den Technischen Gebäudeausrüstungsgewerken. Die TGA-Gewerke wurden nochmal detailliert auf Einsparoptionen überprüft. Die Gewerke Sanitär und Heizung wurden aufgehoben und nahezu preisgleich erneut angeboten. Die teuren Gewerke sind somit vergeben bzw. liegen Angebote vor. Die verbleibenden Gewerke sollten sich im Rahmen der allgemeinen Teuerung am Bau von ca. 5% bewegen.

Die aktuelle Kostenfortschreibung des Architekturbüros HHL Hein Hüttel Lindenberger kommt auf eine Gesamtkostenprognose von brutto EUR 3.950.000,-. Die Kostenerhöhung ist im Wesentlichen auf die aktuelle allgemeine Kostensteigerung im Baugewerbe, in eine Größenordnung von ca. 5%, zurückzuführen. Darüber hinaus lag der ursprünglichen Kostenschätzung eine reine Ausgabeküche für die Mittagsverpflegung zugrunde. Aufgrund des Betreiberkonzeptes von Mahale wurde jedoch in der Planung die Ausgabeküche durch eine Kochküche ersetzt werden. Während die Kosten für die Kochküche durch den zukünftigen Betreiber übernommen werden, verbleiben in diesem Zusammenhang die bauwerks- und haustechnikbezogenen Mehrkosten in einer Größenordnung von rd. 167.000€ bei der Stadt. Diese Mehrkosten lassen sich leider nicht, wie angestrebt, im Gesamtkostenrahmen kompensieren. Dies liegt u.a. auch daran, dass entgegen der Praxis bei bisherigen Baumaßnahmen, beim Neubau der Kita auf dem ESG-Gelände kein Ansatz für Unvorhergesehen (bei Neubau rd. 10%) in die Kostenberechnung aufgenommen wurde.

Gegenüber der Kostenberechnung mit brutto EUR 3.677.075,00 erhöhen sich die Gesamtkosten um ca. 7,42 %. Bezogen auf die Erstellungskosten je Gruppe liegt das Projekt allerdings mit ca. 658.000,- EUR/Gruppe immer noch in einem sehr guten Rahmen.

Für die Maßnahme Neubau eines 6-gruppigen Kinderhauses auf dem ESG-Gelände sind im Haushaltsplan 2018 bis 2020 unter dem Auftragssachkonto I 11.24.41.00 -7871000 insgesamt EUR 3.825.000,- eingestellt. Hiervon entfallen rd. EUR 150.000,- auf die Möblierung/Ausstattung. Die Möblierungs-/Ausstattungskosten sind von Seiten der Stadt nicht mehr erforderlich, da der freie Träger (MAHALE gGmbH) die Kosten selbst finanziert. Die Stadt beteiligt sich an den Möblierungskosten mit einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 50.000,- EUR, diese werden gemäß Sitzungsvorlage 68/2018 für das Haushaltsjahr 2020 angemeldet. Wie zuvor beschrieben, liegt die fortgeschriebene Kostenberechnung des Architekturbüros Hein Hüttel Lindenberger einschl. Prognose bei brutto EUR 3.950.000,-. Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel im Haushaltsplan müssen dementsprechend brutto EUR 125.000,- nachgemeldet werden. Die Verwaltung schlägt vor, die zusätzlichen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/2021 anzumelden und vorbehaltlich der Beschlussfassung in den Haushaltsplan aufzunehmen. Sofern sich bis zu diesem Zeitpunkt noch Veränderungen ergeben sollten, würde dies entsprechend noch Berücksichtigung finden.